

A 2000
622



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Fritz W. Scharpf
⇓

Regieren in Europa

Effektiv und demokratisch?

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Abbildungen	8
Danksagung	9
Einleitung	11
Kapitel 1	
Demokratie in einer kapitalistischen Wirtschaft	16
1.1 Zwei Dimensionen demokratischer Selbstbestimmung	16
1.1.1 Input-orientierte Legitimation	17
1.1.2 Output-orientierte Legitimation	20
1.2 Die Grenzen europäischer Legitimität	29
1.2.1 Politik unterhalb der Wahrnehmungsschwelle	31
1.2.2 Konfliktminimierende Politiken	31
1.2.3 Entlehene nationale Legitimität	32
1.2.4 Legitimität und politische Handlungsfähigkeit	33
1.3 Nationale Demokratie im internationalen Kapitalismus	35
1.3.1 Kapitalistische Demokratie: Eine prekäre Symbiose	36
1.3.2 »Die große Transformation« – Ein kurzes Intermezzo?	39
1.3.3 Erneuter Verlust der Kontrolle über die nationalen Grenzen	43

Kapitel 2	
Negative und positive Integration	47
2.1 Ziele der regionalen Integration	48
2.1.1 Stadien der ökonomischen Integration	49
2.1.2 Die politische Dynamik der wirtschaftlichen Integration	50
2.2 Die supranationale Effektivität der negativen Integration	52
2.2.1 Direktwirkung und Vorrang	55
2.2.2 Die Konstitutionalisierung des Wettbewerbsrechts	57
2.2.3 Kampfansage an die gemischte Wirtschaftsordnung	60
2.2.4 Die politischen Kosten der negativen Integration	63
2.3 Die Schwäche der positiven Integration	70
2.3.1 Die notwendige Zustimmung	70
2.3.2 Eine intergouvernementale Erklärung	71
2.3.3 Nicht verhandelbare Konflikte	74

Kapitel 3	
Die Problemlösungsfähigkeit der Mehrebenenpolitik	81
3.1 Einleitung	81
3.2 Beschränkungen der nationalen Problemlösungsfähigkeit	83
3.2.1 Keynesianische Vollbeschäftigungspolitik	83
3.2.2 Regulativer Wettbewerb	85
3.2.3 Produktbezogene Regelungen	87
3.2.4 Produktions- und standortbezogene Regelungen	91
3.2.5 Verengung nationaler Problemlösungsspielräume	95
3.3 Re-Regulierung auf europäischer oder internationaler Ebene?	96
3.3.1 Marktschaffende Vorschriften	97
3.3.2 Produktstandards	99
3.3.3 Produktions- und standortbezogene Regelungen im Umweltschutz und in der Arbeitssicherheit	100
3.3.4 Sozialstaatliche Regelungen	104
3.3.5 Besteuerung	104
3.3.6 Makroökonomische Steuerung	105
3.4 Schlußfolgerung	107

Kapitel 4	
Nationale Lösungen bei offenen Grenzen	111
4.1 Die europäische Beschäftigungskrise	112
4.1.1 Der Erfolgsmaßstab: Beschäftigungsquoten	114
4.1.2 International exponierte und geschützte Sektoren	116
4.1.3 Öffentliche und private Dienstleistungen	120
4.2 Der Sozialstaat und die Dienstleistungen	123
4.3 Optionen der kontinentaleuropäischen Sozialstaaten	130
4.4 Maßnahmen gegen die Erosion der Steuergrundlagen	134
Kapitel 5	
Der mögliche europäische Beitrag	140
5.1 Koordinierte nationale Beschäftigungspolitik?	141
5.2 Schranken der negativen Integration	144
5.2.1 Amsterdamer Vereinbarungen	144
5.2.2 Richtlinien des Rates	146
5.2.3 Kommission und Gerichtshof	147
5.3 Abgestufte Integration	151
5.3.1 Regelungen auf unterschiedlichem Niveau?	153
5.3.2 Ein Mindestniveau für Sozialausgaben?	156
5.3.3 Koordinierte institutionelle Reformen?	161
Zusammenfassung	
Die Legitimität der europäischen Mehrebenenpolitik	167
Abkürzungen	183
Literatur	185